

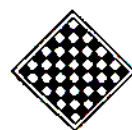
## Das "Schachprogramm" bis Weihnachten

Hier alle Termine auf einen Blick. Um unsere Spielstärke zu steigern gibt es zwei alte "Neuerungen. Eine rege Teilnahme ist erwünscht.

**Analyse** - Jeden Freitag nach einem Mannschaftskampf wollen wir ab 20.00 Uhr die einige Partien am Demo-Brett unter die Lupe nehmen. Hierzu wäre etwas häusliche Vorbereitung zweckmäßig.

**Theorie** - An diesen Abenden wollen wir in loser Reihenfolge verschiedene Themen wie Endspiele und Eröffnungen behandeln.

September	Oktober	November	Dezember
1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Mi	2 Fr <b>Analyse</b>	2 Mo	2 Mi
3 Do	3 Sa Nationalfeiertag	3 Di	3 Do
4 Fr <b>Theorie</b>	4 So	4 Mi	4 Fr Hexentalpokal
5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa Schulfrei ●
6 So	6 Di	6 Fr <b>Analyse</b>	6 So 2. Advent/Nikolaus
7 Mo	7 Mi	7 Sa Schulfrei ●	7 Mo
8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Mi	9 Fr <b>Hexentalpokal</b>	9 Mo	9 Mi
10 Do	10 Sa Schulfrei ●	10 Di <b>Hexentalpokal</b>	10 Do
11 Fr <b>Vereinsturnier</b>	11 So	11 Mi	11 Fr <b>Vereinsturnier</b>
12 Sa Schulfrei ●	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 So	13 Di	13 Fr	13 So <b>Mannschaftskampf</b>
14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Di	15 Do	15 So <b>Mannschaftskampf</b>	15 Di
16 Mi	16 Fr <b>Theorie</b>	16 Mo	16 Mi
17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Fr <b>Theorie</b>	18 So <b>Mannschaftskampf</b>	18 Mi Buß- und Bettag	18 Fr <b>Analyse</b>
19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa Schulfrei ●
20 So	20 Di	20 Fr <b>Analyse</b>	20 So 4. Advent
21 Mo	21 Mi	21 Sa Schulfrei ●	21 Mo
22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Mi	23 Fr <b>Analyse</b>	23 Mo	23 Mi
24 Do	24 Sa Schulfrei ●	24 Di	24 Do Hl. Abend
25 Fr <b>Vereinsturnier</b>	25 So	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag
26 Sa Schulfrei ●	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag
27 So <b>Mannschaftskampf</b>	27 Di	27 Fr <b>Vereinsturnier</b>	27 So
28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Mi	30 Fr <b>Vereinsturnier</b>	30 Mo	30 Mi
	31 Sa		31 Do Silvester



SCHACHFREUNDE  
MERZHAUSEN 1965 e.V.



# Dauerschach

2. Ausgabe 1992

Liebe Schachfreunde,

pünktlich zum Saisonauftakt kommen hier die wichtigsten Informationen.

Schon ohne eine einzige Wettkampfpartie hat die zweite Mannschaft das geplante Saisonziel erreicht. Durch den Rückzug von Emmendingen spielen die Schachfreunde weiterhin in der B-Klasse. Wenn dies kein gelungener Saisonauftakt ist! Jetzt können beide Mannschaften ganz befreit aufspielen und mit etwas Glück folgt dem "Aufstieg" am grünen Tisch doch noch ein "Erspieler".

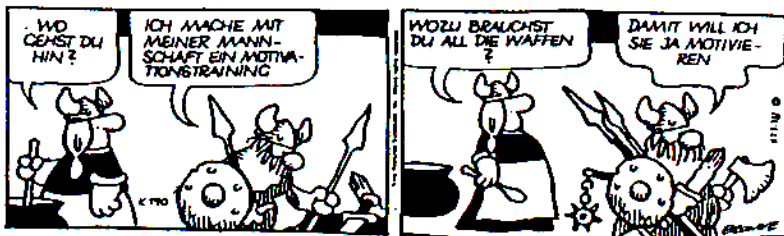
Die Rangliste ist diesmal nicht ausschließlich nach Spielstärke geordnet, sondern es wird für beide Mannschaften eine Art fester Stamm gebildet, in den auch die Reservisten mit einbezogen sind. Um möglichst stark anzutreten zwei große Bitten an die aktiven Spieler:

1. Versucht bitte die 9 Spieltermine frei zu halten, damit wir möglichst komplett antreten können
2. Wer "ausnahmsweise" verhindert ist, der sollte dies bitte rechtzeitig dem Mannschaftsführer sagen, damit für Ersatz gesorgt werden kann.

Wenn wir alle dies beherzigen stehen einem weiteren Aufstieg "nur" noch die gegnerischen Mannschaften im Weg!

Klaus Wenzler

### Hägar, der schreckliche Mannschaftsführer



### Vereinsturnier der Schachfreunde 1992/1993

Um den Vereinsmeister zu ermitteln veranstalten die Schachfreunde wieder ein Vereinsturnier. Es werden 9 Runden Schweizer-System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt für die gesamte Partie pro Spieler 1,5 Stunden. Spätestens nach 3 Stunden ist eine Partie also entschieden. Wir hoffen durch diese neue Bedenkzeitregelung noch mehr Schachfreunde zu ermuntern, an dieser wichtigen Meisterschaft teilzunehmen.

Dieses Turnier steht nicht nur den Aktiven offen, sondern auch unseren Senioren, Jugendlichen und den passiven Mitgliedern.

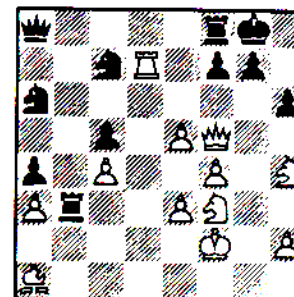
Beginn mit Auslosung ist voraussichtlich Freitag, der 11. September um 20.00 Uhr.

Die Anmeldung kann bei Jörg Bertram (0761/405529) oder im Vereinslokal abgegeben werden.

--- --

### Die Knobelecke (Lösung weiter hinten)

*Demaskierung in höchster Potenz*



Grynszpan-Kaminski  
Poznań 1961

66

Weiß (am Zuge) möchte natürlich den weithinzielenden Läufer a1 zur Geltung bringen. Naheliegender und nicht schlecht wäre 1. e6, worauf Schwarz jedoch mit 1. ... f6 (nicht 1. ... S:e6?? wegen 2. D:e6!!) noch Widerstand leisten könnte. Deshalb nahm Weiß die Demaskierung viel kunstvoller vor, wobei er keinerlei Opfer scheute.

Wie ging er zu Werke? (Aufgabe) Die «schräge» Demaskierung wird erst «gerade» vorbereitet – eine höchst originelle Idee!

## Hexentalmeisterschaft 1992/92

Liebe Schachfreunde,

die Schachvereine Ebringen, Horben, Merzhausen und Sölden laden zur neuen Hexentalmeisterschaft herzlich ein.

Wie im letzten Jahr nach werden 7 Runden Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie.

### Spieltermine:

1. Runde Merzhausen	Freitag	09. Oktober 92
2. Runde Ebringen	Dienstag	10. November 92
3. Runde Sölden	Freitag	04. Dezember 92
4. Runde Horben	Dienstag	12. Januar 93
5. Runde Merzhausen	Freitag	29. Januar 93
6. Runde Ebringen	Dienstag	16. Februar 93
7. Runde Sölden	Freitag	12. März 93
Abschlußfest mit Siegerehrung 02. April 93		

### Startgeld:

für Rundschreiben 7,-- DM

### Preise:

1.) 200,-- DM, 2.) 150,-- DM, 3.) 100,-- DM

### Ratingpreise

4x je 50,-- DM für den Punktbesten mit Ingo  
125-150, 151-175, 176-200, >200

Anmeldung: bis 27. September 92 bei  
Jörg Bertram, Kirchweg 1, 7801 Wittnau  
Tel/Fax: 0761/40 55 29

### Wir gratulieren herzlich

Manuel Möller und seiner Frau zur Hochzeit. Trotz des Abschieds vom Jungesellendaseins bleibt er uns erfreulicherweise als Mannschaftsführer erhalten. Danke Tanja!

Johannes Rzany und seiner Frau zur Geburt des zweiten Kindes Phillip Georg. (Opa Rzany wird sich freuen)

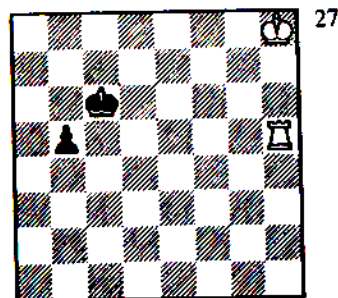
## Endspieltechnik

von Juri Awerbach, Sportverlag Berlin

(Diagramm 27)

Ohne Unterstützung durch den König darf der Bauer nicht vorrücken, da er sonst verlorengeht, z. B. 1. ... b4 2. Kg7 b3 3. Th3 b2 4. Tb3 usw.

Rückt Schwarz den Bauern mit Unterstützung des Königs vor, kann der weiße König dem Turm zu Hilfe kommen: 1. ...

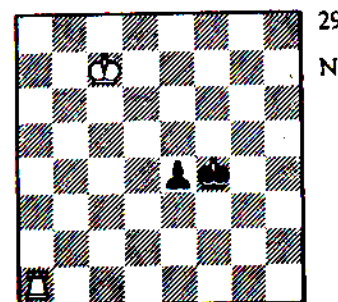


Kb6 2. Kg7 Ka5 3. Kf6 Ka4 4. Ke5 b4 5. Kd4 b3 6. Kc3, und Weiß gewinnt.

Es ist nützlich, folgende Regel zu kennen: Wenn sich der König der schwächeren Seite hinter seinem Bauern befindet, ist es zum Gewinn gewöhnlich notwendig, daß der Turm den König auf der 4. Reihe, gerechnet vom Lager der schwächeren Seite, abschneidet.

(Diagramm 29)

Alles hängt von einem einzigen Tempo ab. Weiß am Zuge kann den Bauern aufhalten: 1. Kd6 e3 2. Kd5 e2 3. Kd4 Kf3 4. Kd3 Kf2 5. Kd2.



29

Nach M. Euwe, 1934

Schwarz am Zuge kann sich retten: 1. ... e3 2. Kd6 e2 3. Kd5 Ke3 4. Kc4 Kf2.

Der König der stärkeren Seite muß sich dem Bauern so nähern, daß ihn der gegnerische König nicht daran hindern kann.

### Vor dem ersten Wettkampftag

#### B-Klasse:

Nachdem die Hintermannschaft deutlich verstärkt ist, dürften die überflüssigen und schmerzlich knappen Niederlagen gegen Freiburg 87 und Sölden der Vergangenheit angehören. Mit diesen 4 Zählern mehr sieht die Zukunft sicher freundlicher aus als noch in der letzten Saison. Vor Zähringen, die in der Relegation "gepusht" waren, brauchen wir keine Angst zu haben. Allerdings fehlen jetzt in dieser Saison so freundliche Punktelieferanten wie Staufen oder Ettenheim. Als Favoriten darf man Herbolzheim und die ohne Minuspunkte aufgestiegenen Denzlinger betrachten. Es wird voraussichtlich mindestens zwei Abstiegsplätze, einen Relegationsplatz und einen Aufstiegsplatz geben...

#### Bereichsklasse:

Die Luft in dieser Klasse wird sicher dünner. Zwar wird der beruflich bedingte Ausfall von Alexander Kiani durch die Verstärkung der hinteren Bretter kompensiert werden, aber alles hängt von einer konstanten Besetzung ab. Da drei Mannschaften die wir geschlagen haben abgestiegen sind, kommt es auf die berühmte "Auswärtsschwäche" von Freiburg 87 und den starken Aufsteiger aus Zähringen an, ob wir wieder vorne mitmischen können. Wichtig wird auch sein, ob die "unbekannten" Absteiger aus der Landesliga (Endingen I, Umkirch I und Waldshut Tiengen III, ) "nach hinten" weitergereicht werden können. Vorteilhaft ist, daß es neben drei Abstiegsplätzen immerhin um zwei sichere Aufstiegsplätze geht...

### Rangliste Schachfreunde Merzhausen Saison 92/3 (mit Ingo-Entwicklung)

Ingo 90	Ingo 91	Ingo 92	Nr.
116	112	114	1 Schüler, Frank
131	130	130	2 Vogt, Marcus
145	128	117	3 Dukic, Ivan
134	134	134	4 Fischer, Harald
142	---	142	5 Burkard, Thorsten
---	---	---	6 Stehle, Kurt
157	156	162	7 Liegibel, Steffen
141	144	147	8 Wenzler, Klaus
135	153	157	9 Krebel, Andreas
140	151	145	10 Kiani, Alexander
---	---	173	11 Kuner, Walter
155	154	153	12 Bung, Christoph
---	168	171	13 Möller, Gundolf
194	175	167	14 Dukic, Josip
179	176	176	15 Bertram, Jörg
169	181	176	16 Möller, Manuel
160	171	175	17 Rudolf, Otto
174	176	176	18 Heizmann, Theodor
---	---	170	19 Schickl, Hubert
---	---	180	20 Ammann, Karl-Heinz
---	---	---	21 Schulz, Markus
---	---	---	22 Doll, Franz
---	188	199	23 Guyon, Alain
179	179	187	24 Moos, Detlev
---	---	234	25 Tritschler, Christian
208	208	209	26 Rittinghausen, Rolf
---	---	---	27 Arendt, Hans-Peter
---	---	---	28 Koch, Christian

Auch wenn nur verhältnismäßig wenig Spieler ihre aktuelle Ingo-Zahl verbessern konnten, wir sind traditionell immer stärker als die "Papierform" es aussagt. Die nächste Gelegenheit die Ingo-Zahl zu verändern ist die Teilnahme an der Verbandsrunde und am Hexentalpokal.



Terminliste 92/93

B-Klasse

1. Runde am 27.09.92

Münstertal II - Denzlingen III  
 SW Freiburg II - Zähringen IV  
 Sölden II - Merzhausen II  
 Freiburg 87 V - Gundelfingen III  
 Endingen II - Herbolzheim

2. Runde am 18.10.92

Denzlingen III - Herbolzheim  
 Gundelfingen III - Endingen II  
 Merzhausen II - Freiburg 87 V  
 Zähringen IV - Sölden II  
 Münstertal II - SW Freiburg

3. Runde am 15.11.92

SW Freiburg II - Denzlingen III  
 Sölden II - Münstertal II  
 Freiburg 87 V - Zähringen IV  
 Endingen II - Merzhausen II  
 Herbolzheim - Gundelfingen III

4. Runde am 21.03.93

Denzlingen III - Gundelfingen III  
 Merzhausen II - Herbolzheim  
 Zähringen IV - Endingen II  
 Münstertal II - Freiburg 87 V  
 SW Freiburg II - Sölden II

5. Runde am 24.01.93

Sölden II - Denzlingen III  
 Freiburg 87 V - SW Freiburg II  
 Endingen II - Münstertal II  
 Herbolzheim - Zähringen IV  
 Gundelfingen III - Merzhausen II

6. Runde am 07.02.93

Zähringen IV - Gundelfingen III  
 Denzlingen III - Merzhausen II  
 Münstertal II - Herbolzheim  
 SW Freiburg II - Endingen II  
 Sölden II - Freiburg 87 V

7. Runde am 07.03.93

Freiburg 87 V - Denzlingen III  
 Herbolzheim - SW Freiburg II  
 Endingen II - Sölden II  
 Gundelfingen III - Münstertal II  
 Merzhausen II - Zähringen IV

8. Runde am 21.03.93

Denzlingen III - Zähringen IV 2:6  
 Münstertal II - Merzhausen II 3:0  
 SW Freiburg II - Gundelfingen III 3:3  
 Sölden II - Herbolzheim 3:3  
 Freiburg 87 V - Endingen II 1:0

9. Runde am 25.04.93

Endingen II - Denzlingen III  
 Herbolzheim - Freiburg 87 V  
 Gundelfingen III - Sölden II  
 Merzhausen II - SW Freiburg II  
 Zähringen IV - Münstertal II

Terminliste Saison 92/93

Bereichsklasse Breisgau-Hochrhein

1. Runde 27.09.92 \*

Emmendingen I - Waldshut-T. III  
 Rheinfeldern I - Freiburg 87 II  
 Wutachtal I - Umkirch I  
 Endingen I - Merzhausen I  
 Dreiländereck II - Zähringen III

2. Runde 18.10.92

Waldshut-Tiengen III - Zähringen III  
 Merzhausen I - Dreiländereck II  
 Umkirch I - Endingen I  
 Freiburg 87 II - Wutachtal I  
 Emmendingen I - Rheinfeldern I

3. Runde 15.11.92

Rheinfeldern I - Waldshut-T. III  
 Wutachtal I - Emmendingen I  
 Endingen I - Freiburg 87 II  
 Dreiländereck II - Umkirch I  
 Zähringen III - Merzhausen I

4. Runde 13.12.92

Waldshut-Tiengen III - Merzhausen I  
 Umkirch I - Zähringen III  
 Freiburg 87 II - Dreiländereck II  
 Emmendingen I - Endingen I  
 Rheinfeldern I - Wutachtal I

5. Runde 24.01.93

Wutachtal I - Waldshut-Tiengen III  
 Endingen I - Rheinfeldern I  
 Dreiländereck II - Emmendingen I  
 Zähringen III - Freiburg 87 II  
 Merzhausen I - Umkirch I

6. Runde 07.02.93

Waldshut-T. III - Umkirch I  
 Freiburg 87 II - Merzhausen I  
 Emmendingen I - Zähringen III  
 Rheinfeldern I - Dreiländereck II  
 Wutachtal I - Endingen I

7. Runde 07.03.93

Endingen I - Waldshut-T. III  
 Dreiländereck II - Wutachtal I  
 Zähringen III - Rheinfeldern I  
 Merzhausen I - Emmendingen I  
 Umkirch I - Freiburg 87 II

8. Runde 21.03.93

Waldshut-T. III - Freiburg 87 II  
 Emmendingen I - Umkirch I  
 Rheinfeldern I - Merzhausen I  
 Wutachtal I - Zähringen III  
 Endingen I - Dreiländereck II

9. Runde 25.04.93

Dreiländereck II - Waldshut-T. III  
 Zähringen III - Endingen I  
 Merzhausen I - Wutachtal I  
 Umkirch I - Rheinfeldern I  
 Freiburg 87 II - Emmendingen I

NAME	VORNAME	STRASSE	PLZ	ORT	TEL	GEBURT
Arnann	Karlheinz	Escholzstr. 12	7800	Freiburg		09.08.60
Arendt	Hans-Peter	Belchenstr. 18	7800	Freiburg	0761	49 10 08 07.05.47
Bertram	Jörg	Kirchweg 1	7801	Wittau	0761	40 55 29 12.11.63
Bung	Christoph	Alte Straße 35a	7802	Merzhausen	0761	40 29 44 17.10.70
Burkard	Thorsten	Mölkergasse 5/8	1080	Wien (Österreich)	07664	84 83 19.08.67
Doll	Franz	Bergseistr. 24	7800	Freiburg	0761	48 25 03 01.06.30
Dukic	Ivan	Alte Straße 17	7802	Merzhausen	0761	40 78 31 24.10.73
Dukic	Josip	Alte Straße 17	7802	Merzhausen	0761	40 78 31 09.03.75
Fischer	Dr. Harald	Peter Thurb Str. 3	7800	Freiburg	0761	40 81 65 22.06.52
Gierich	Heiner	Weberstr. 25	7802	Merzhausen	0761	40 35 13 09.02.20
Guyon	Alain	Öleweg 7	7802	Merzhausen	0761	40 73 34 01.09.72
Heizmann	Theodor	Alte Straße 17	7802	Merzhausen	0761	40 53 18 07.05.30
Kiani	Alexander	Lehenerstr. 14	7800	Freiburg	0761	28 81 09 09.06.67
Koch	Christian	Bächelhurst 22	7802	Merzhausen	0761	40 93 66 19.12.75
Krebel	Andreas	Im Merzental 15	7801	Au	0761	40 58 50 06.10.53
Kuner	Walter	Alte Straße 58	7802	Merzhausen	0761	40 44 47 29.06.28
Liegibel	Steffen	Ziegelhofstr. 10	7801	Ballrechten-Dottingen	07634	83 54 09.05.67
Möller	Gundolf	Schönbergstraße 20	7800	Freiburg	0761	48 48 30 06.09.63
Möller	Manuel	Schönbergstraße 20	7800	Freiburg	0761	48 48 30 02.06.65
Moos	Detlef	Uferstraße 57	7800	Freiburg	0761	49 27 90 26.11.65
Rittinghausen	Rolf	Im Laimacker 43	7800	Merzhausen	0761	40 81 80 01.01.41
Rudolf	Otto	Imberweg 1	7800	Freiburg	0761	49 95 93 20.01.23
Rzany	Georg	Im Hau 12	7802	Merzhausen	0761	40 37 34 25.02.26
Schickl	Hubert	In der Ehrenmatte 33	7802	Merzhausen	0761	40 66 15 12.05.39
Schüler	Frank	Innsbruckerstr. 48	7800	Freiburg	0761	47 32 86 18.08.50
Schüler	Winfried	Am Gaishof 4	7801	Ebringen	07664	79 26 15.04.67
Schulz	Markus	Whittierstr. 12	7800	Freiburg	0761	28 32 77 25.03.72
Stehle	Kurt	Bächelhurst 35	7802	Merzhausen	0761	40 51 30 19.08.26
Tritschler	Christian	Alte Straße 3	7802	Merzhausen	0761	40 73 59 15.06.76
Vogt	Marcus	Schauinslandstr. 10	7800	Freiburg	0761	29 05 93 11.04.67
Wenzler	Marius	Hildastraße 10	7800	Freiburg	0761	7 76 35 15.07.62

## Schach in Theorie und Praxis

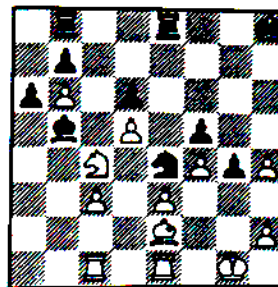
aus Psychologie im Schach, Nikolai Krogius

## Fehler bei gegnerischer Zeitnot

Einen besonders nachhaltigen psychologischen Einfluß übt die gegnerische Zeitnot aus. Ein verbreiteter Fehler ist hierbei das Bestreben, das eigene Spieltempo wesentlich zu beschleunigen, um dem Gegner keine Gelegenheit einzuräumen, auf „fremde Kosten“ nachzudenken. In diesem Fall tritt faktisch Zeitgleichheit ein – es wird aber nicht bedacht, daß der Gegner emotional besser auf das Schnellspielen eingestellt ist.

Ein Spieler, der Zeitreserven besitzt, aber angefangen hat, überhastet zu ziehen, befindet sich in einer ungünstigen Lage. Im Gegensatz zum Partner geht ihm die angespannte Konzentration und das besondere Verantwortungsgefühl für jede Aktion ab. Das Ergebnis ist, daß der Hasardspieler oft widersprüchlichere und weniger sichhaltige Entscheidungen trifft als der tatsächlich in Zeitnot befindliche Gegner.

Borwinnik–Tal  
Wettkampf um die Weltmeisterschaft, Moskau 1960



Diese Position ergab sich in der 8. Wettkampfpartie. Weiß befindet sich in einer schwierigen Lage. Zudem war er in Zeitnot – er hatte 3 Minuten für 6 Züge. Tal waren noch 13 Minuten bis zur Zeitkontrolle verblieben. Nun zog er 34. ... ♖bc8? Zu diesem Zug schreibt Tal: „Die letzten Züge hatte ich augenblicklich gemacht, da ich mich vom Zeitnotrhythmus des Partners fortreißen ließ. Ich hatte im voraus gesehen, daß ich die Qualität gewinne, doch hätte ich nur ein wenig überlegen müssen, und der völlig richtige Plan wäre einwandfrei ausgeführt worden: Zu diesem Zweck hätte der andere Turm nach c8 gehen sollen ... , wonach die weiße Stellung sogleich hoffnungslos geworden wäre.“

Nach 35. ♖a5 ♗:e2 ♖:e2 ♗:c3 37. ♖:c3! ♖:c3 38. ♗:b7 stellte sich heraus, daß Weiß gute Gegenchancen besaß, weil er infolge des gegnerischen Fehlers den Bauern b7 erobert hatte. Tal beging noch einen Fehler, nämlich 38. ... ♖:e3? (38. ... ♖b8 hätte zum Remis geführt) und verlor nach 39. ♖:e3 ♖:e3 40. ♗:d6 ♖d3 41. ♗f7+, da einer der weißen Bauern die 8. Reihe erreicht.

## Pokalturnier der Schachfreunde Merzhausen 1992

Eine stattliche Anzahl von 18 Spielern nahm am Pokalturnier teil. Bedingt durch die Größe des Teilnehmerfeldes hatten fast alle Spieler in der ersten Runde ein Freilos. Aber dann wurde es durch das ko-System so richtig spannend und es gab überraschende Favoritenstürze.

### Teilnehmer:

1. Heizmann	7. Schickl	13. Friese
2. Bertram	8. Ammann	14. Dukic, I.
3. Wenzler	9. Liegibel	15. Dukic, J.
4. Krebel	10. Möller, M.	16. Arendt
5. Bung	11. Schüler, F.	17. Moos
6. Kiani	12. Doll	18. Schulz

### Auslosung 1. Runde

Krebel	- Arendt	1-0
Heizmann	- Kiani	0-1

### Auslosung 2. Runde

Bung	- Ammann	1-0
Doll	- Krebel	0-1
Moos	- Möller	1-0
Schickl	- Wenzler	1-0
Schüler	- Bertram	1-0
Friese	- Dukic, J.	0-1
Schulz	- Kiani	0-1
Dukic, I.	- Liegibel	0-1

### Auslosung 3. Runde

Bung	- Dukic, J.	0-1
Schickl	- Schüler	0-1
Liegibel	- Kiani	1-0 (Blitzentscheid)
Moos	- Krebel	0-1

### Auslosung 4. Runde

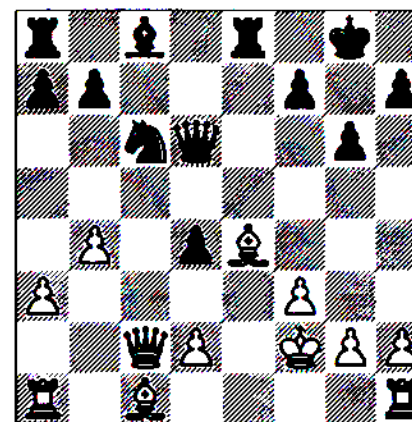
Schüler	- Liegibel	1-0
Krebel	- Dukic, J.	0-1
<b>Endspiel</b>		
Dukic, J.	- Schüler	0-1

Herzlichen Glückwunsch an Frank Schüler zum Gewinn der Pokalmeisterschaft. Gratulation aber auch an Josip Dukic, der als Vizemeister die eigentliche Überraschung ist.

Hier nun die entscheidende Siegpattie, auch wenn sie nach eigenem bekunden beider Spieler nicht das Niveau der vorangegangenen Partien hatte.

### Dukic, J. - Schüler, F. Endspiel Vereinspokal 92

1.c4 e5 2.a3 Sf6 3.Sc3 c6 4.e4 Lc5 5.b4 Ld4 6.f3 0-0  
7.Sge2 d5 8.exd5 cxd5 9.Sxd4 exd4 10.Sxd5 Sxd5 11.cxd5  
Te8+(!) 12.Kf2 (nicht Le2 wegen d3!! mit  
Figurenverlust)..Dxd5 13.Ld3 Sc6 14.Dc2 g6 15.Le4 Dd6  
(Diagramm)



16.Lxc6 (besser den starken Läufer stehen lassen und sich mit Lb2 weiter entwickeln)...bxc6 17.Lb2 Lf5 18.Dc4  
Tad8 19.Tac1 Df4 20.Tcd1 Dd6 21. g3 Le6 22. Dc1 Ld5  
23.d3 Df6 24.Df4 Dxf4 25.gxf4 Te3 26.Thf1 Txf3+ 27.Kg1  
Txf1+ 28.Kxf1 Le6 29.Tc1 Lf5 30.Td1 f6  
31.Ke2 (??) ..Lg4+ (weiß gibt auf) 0-1

### Die Lösung aus der Knochecke

Diagramm 66: Die «schräge» Demaskierung wird erst «gerade»  
vorbereitet: 1.Sg5!!hg machte erst die h-Linie und 2.Sg6!!(droht  
immer jedoch war es nicht Zeit zur Demaskierung; es opferte  
sich auch noch der Turm, damit der Läufer gleich mit ent-  
scheidendem Schachgebot eingreifen kann: 3.T:g7+!! K:g7  
4.e6+ (endlich!), Schwarz gab auf. Das Matt ist unvermeidlich.  
Gewiß ein erstaunliches Demaskierungsmanöver!

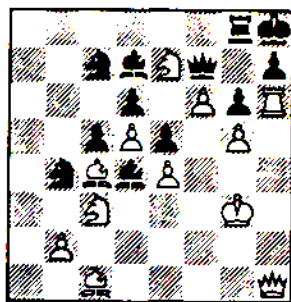
## Das schwierige Mittelspiel

Der weit vorgerückte Freibauer ist in jeder Partiephase eine gefährliche Waffe und im Mittelspiel das Sprungbrett vieler Kombinationen.

### Die Verwertung des Freibauern

Das hört sich etwas kommerziell an, ist aber ideell gemeint.

#### Die Abwicklung



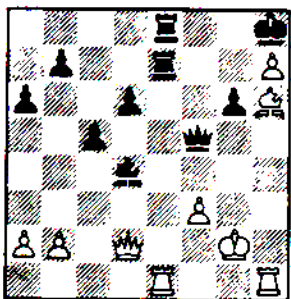
Sabo-Nikitin  
Fernpartie 1964

67

Weiß (am Zuge) steht natürlich recht kräftig, und dies hauptsächlich dank dem «Pfaß im Fleische» auf f6.

Wie indessen wickelt er sinnvoll ab und erzielt materiellen Vorteil? (Aufgabe)

#### Die Umwandlung



Patience-Tilson  
England 1964

68

Auch hier ist Weiß am Zuge und anscheinend nicht so gut dran wie im vorhergehenden Beispiel. «Der Schein ist gegen mich: doch darf ich hoffen, daß ich nicht nach dem Schein gerichtet werde!» (Schiller) Nein, ganz gewiß nicht!

### Die Auflösung folgt gleich

## Rätseleck

amtierender Weltmeister  
kann auch schachspielen  
Gegenteil von weiß  
Schach ist am schönsten im  
Abart vom Schach  
Vorteil des weißen  
Kleiner Vorteil (im Jargon)  
Titel einer "Zeitung"

Lösungswort:

## Lösung der Mittelspiele

Diagramm 67: Freie Bahn dem Freibauern! Also: 1.T:h7+! D:h7 2.Jf1 Td8. Offensichtlich hat Schwarz nichts Besseres, da Weiß auf g8 mit Matt zu schlagen droht, während auf 2... Tf8 einfach 3.S:g6+ nebst Damentausch und S:f8+ geschieht, wobei der wild um sich schlagende Schimmel sogar noch den 1.änter d7 einheimst. Aber just dieser Wendung fällt Schwarz auch jetzt zum Opfer! 3.S:g6+ Kg7 4.f8d+! Der Freibauer wird also gewissermaßen «umgewechselt» – allerdings zu einem für Schwarz sehr ungünstigen Kurs. 4... Tf8 5.D:h7+ K:h7 6.S:f8+ nebst 7.S:d7 und leichtem Gewinn.  
Die Kunst der Abwicklung!

Diagramm 68: Wer das Paradoxe liebt, kann sagen: Der Bauer h7 ist zwar anfällig, aber riesenstark! Doch nur, wenn man ihn richtig in Szene setzt. Zunächst muß das Feld g7 seinen wichtigsten Schutz verlieren: 1.D:d4+!! cd 2.Lg7+. Plötzlich meldet der Freibauer seine Ansprüche an. Da 2... T:g7 an 3.T:e8+ nebst Matt scheitert, ist die Antwort erzwungen. 2... Kg7 3.T:e7+ Te7. Resignation. Aber auch die Alternative 3... Kf6 4.T:e8 ist aussichtslos, da Schwarz kein Damentausch hat, wovon man sich leicht überzeugen kann. 4.h8d+ Kf7 5.T:h7+ Ke6 6.D:e8+ Kf6 7.D:f8+. Schwarz gab auf.  
Recht originell, wie der Freibauer Zug um Zug an Macht gewinnt!